

Viele archäologische Stätten

In Trollskogen kommen auch kulturhistorisch Interessierte voll auf ihre Kosten. Rund 15 Steingräber und Steinsetzungen stellen die ältesten menschlichen Spuren im Gebiet dar.

Im 15. Jahrhundert war die Bucht Grankullaviken ein wichtiger Flottenstützpunkt. Noch heute sind die Überreste der beiden Befestigungen (östliche und westliche Schanze) zu sehen, von denen aus der Stützpunkt verteidigt wurde. Im Gebiet findet man auch eine Steinmauer aus dem 16. Jahrhundert, mit der vermutlich Jagdwild eingefriedet wurde. Am Ufer liegt das Wrack des Schoners Swiks, der hier an einem stürmischen Dezembertag im Jahr 1926 strandete.



Das Wrack des Schoners Swiks.

Beachten Sie bitte:

... dass es im Naturschutzgebiet verboten ist:

- außerhalb vorhandener Straßen Kraftfahrzeuge zu benutzen,
- außerhalb vorhandener Straßen zu reiten,
- außerhalb der „Hauptstraße“ Rad zu fahren,
- zu zelten,
- Feuer zu machen,
- nicht angeleinte Hunde oder andere freilaufende Haustiere mitzuführen,
- Tafeln, Schilder, Plakate, Poster oder ähnliche Anordnungen anzubringen oder Inschriften vorzunehmen,
- Naturobjekte oder Bodenbildungen zu zerstören, zu entfernen oder zu beschädigen,
- lose Steine einzusammeln oder Stücke aus dem anstehenden Gestein zu entfernen,
- lebende und tote Bäume, Stubben, Rinde, Zweige oder Sträucher zu schädigen oder zu entfernen,
- mit Ausnahme von Beeren und Speisepilzen ganze oder Teile von Pflanzen auszugraben oder zu sammeln,
- in Nistbäume zu klettern,
- wilde Säugetiere, Amphibien, Reptilien oder Vögel zu jagen, zu töten, zu fangen oder zu schädigen oder Eier oder Nester zu entfernen oder zu beschädigen oder das Tierleben auf andere Weise zu beeinträchtigen,
- an Bojen festzumachen oder permanent zu ankern,
- Wasserscooter zu benutzen oder Wasserski zu fahren,
- das Gebiet ohne Genehmigung der Provinzialregierung für Wettbewerbs- oder Übungszwecke zu nutzen,
- ohne Genehmigung der Provinzialregierung kommerzielle Aktivitäten zu betreiben.

Untersuchungen oder Forschungen sind in Rücksprache mit der Provinzialregierung durchzuführen.



Anfahrt: Das Naturschutzgebiet Trollskogen liegt auf der nordöstlichen Landzunge Ölands (ca. 65 km von Borgholm entfernt).
Koordinaten von Trollskogen (RT90): X: 63 58 21, Y: 15 79 10

Besuchen Sie das Naturschutzgebiet und das naturum Trollskogen!

Trollskogen ist eines der meistbesuchten Naturareale auf dem nördlichen Öland. Am Parkplatz beginnen drei Wanderwege, auf denen Sie sich der Natur und Geschichte des Gebietes bequem annähern können. Beim Parkplatz liegt auch das naturum Trollskogen, ein Besucherzentrum, in dem Jung und Alt spannende und lehrreiche Informationen über die Geologie, Flora, Fauna und Kulturgeschichte Ölands finden.

Weitere Informationen

Provinzialregierung Kalmar

391 86 KALMAR

Schweden

+46-(0)480-820 00

www.lansstyrelsen.se/kalmar



Produktion: Naturcentrum AB und Provinzialregierung Kalmar. Fotos: Provinzialregierung Kalmar.
[10 000 ex]. [Druck: Davidsons Tryckeri AB], [2011].

Das Gebiet gehört zum Natura-2000-Schutzgebietsystem der Europäischen Union.



Länsstyrelsen
Kalmar län

Administrative Board of Kalmar County

NATURSCHUTZGEBIET IN DER PROVINZ KALMAR



Trollskogen



Willkommen!

Trollskogen ist ein wildes, die Fantasie beflügelndes Wald- und Strandgebiet. Mit knorrigen Waldkiefern und alten Eichen macht es seinem Namen (Trollwald) alle Ehre. Das Naturschutzgebiet Trollskogen liegt an der nördlichen Spitze Ölands, auf der östlichen der beiden Landzungen, die die Bucht Grankullaviken umschließen.

Bezaubernder Kiefernwald und interessante Strände

Auf den inneren Bereichen der Landzunge steht alter Kiefernwald. Die ältesten Bäume sind fast 200 Jahre alt. Die Efeuranken, die viele der Bäume umschlingen, verleihen dem Wald eine bezaubernde Atmosphäre. Stellenweise ist der Wald licht. Das hängt damit zusammen, dass die Landzunge während langer Zeit beweidet wurde und dass die Bauern aus der Gegend um Böda hier Bau- und Brennholz ernteten.

Das östliche Ufer ist wind- und wellenausgesetzt, und die Landzunge ist hier von kargen, spärlich bewachsenen Geröllstränden gesäumt. Die Kiefern in Ufernähe sind wegen ihrer exponierten Lage klein und krumm. Der geschützte Strand auf der anderen Seite der Landzunge hat einen ganz anderen Charakter: Zur Bucht Grankullaviken hin liegen feuchte, offene Strandwiesen mit einer reichen Gras- und Kräuterflora.

Alte Eichen

Im Kiefernwald stehen rund 30 mächtige Eichen. Die Dickste ist die Trolleken (Trolleiche); sie ist eine der ältesten Eichen Ölands. Auf den Eichen konnten 155 verschiedene Flechten gefunden werden, darunter viele seltene Arten.



Trolleken – eine der ältesten Eichen Ölands.
Ill: P. Larsson



Schwarzspecht
Dryocopus martius
Ill: P. Larsson



Mantelmöwe
Larus marinus
Ill: P. Larsson



Waldmeister
Galium odoratum
Ill: B. Mossberg



Leberreisling
Fistulina hepatica
Ill: N. Forshed

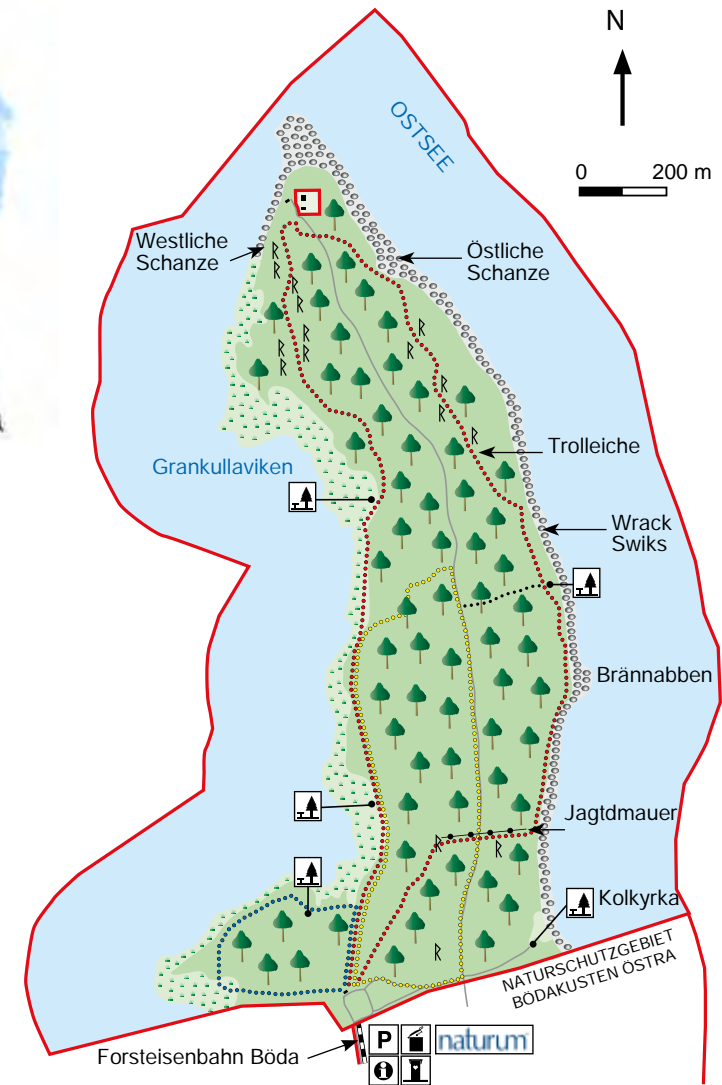


Lecanographa amylacea
Ill: M. Holmer

Andere Seltenheiten

Trollskogen ist ein herrlicher Ort für botanisch oder ornithologisch Interessierte. Färberwaid und Salz-Beifuß sind einige der Pflanzenspezies, die hier wachsen. Zur reichen Vogelfauna von Trollskogen gehören Fichtenkreuzschnabel, Schwarzspecht und Weidenmeise.

Im Naturschutzgebiet konnten viele seltene Pilze und Insekten gefunden werden. Eine Rarität unter den Insekten ist der unansehnliche Kiefernprozessionsspinner. Von dieser Schmetterlingsart sind in ganz Skandinavien nur drei Bestände bekannt. Zu den Stellen, an denen sie fressen oder sich verpuppen, wandern die Larven in meterlangen Zügen – das brachte dem Insekt auch seinen eigentümlichen Namen ein.



- Grenze des Naturschutzgebietes
- Parkplatz
- Information
- Picknicktisch
- Toilette
- Mülltonne
- Kiefernwald
- Strandwiese
- Geröllfeld
- Blauer Weg, Bohlenweg (1 km)
- Gelber Weg (2,7 km)
- Roter Weg (4,5 km)
- Pfad
- Straße
- Eisenbahn
- Archäologische Stätte
- Bebauung